

## **Unser Bottrop hat keinen Platz für Rassisten!**

Am 11. Mai wollen die Rechtspopulisten der AfD eine Wahlkampfveranstaltung in der Willy-Brandt-Gesamtschule abhalten. Das finden wir unerträglich. Die AfD ist keine Alternative für Deutschland. Wir stellen uns dagegen, unterstützen Sie uns dabei:

### **Protest-Kundgebung:**

**Donnerstag, 11. Mai, ab 18 Uhr, vor der Willy-Brandt-Gesamtschule!**

In der AfD geben rechtsradikale Kräfte immer mehr den Ton an, wie der Schwenk auf ihrem Parteitag gezeigt hat. Ihr Thüringer Anführer Björn Höcke bezeichnet das Holocaust-Mahnmal als „ein Denkmal der Schande“. Menschen, die für eine andere Meinung stehen, wird Gewalt angedroht.

Bundesweit macht die AfD mit nationalistischer und rassistischer Hetze Stimmung gegen Menschen auf der Flucht. Das AfD-Aushängeschild Frauke Petry und der NRW-Chef Marcus Pretzell, die bei der Veranstaltung auftreten wollen, fordern gar den Einsatz von Schusswaffen gegen Flüchtlinge an der Grenze. Die AfD ist in ihrer Stimmungsmache gegen Zuwanderer kaum noch von der NPD zu unterscheiden.

Es ist unerträglich, dass die AfD ausgerechnet in der Willy-Brandt-Gesamtschule ihre Hetze in Bottrop verbreiten kann. Willy Brandt musste vor der Hitler-Diktatur aus Deutschland fliehen. Seine Worte sind eine Mahnung. „Die Zukunft wird nicht gemeistert von denen, die am Vergangenen kleben.“ Eine solche Veranstaltung in der nach ihm benannten Schule ist eine Verhöhnung seines Andenkens.

Wir meinen: Bottrop ist kein Ort für Rassisten! In unserer Stadt ist kein Platz für die Hetze der AfD-Sprecherin und ihrer Partei. Wir werden uns nicht an den Hass und die Menschenverachtung der AfD gewöhnen!! Deshalb ruft das Bündnis gegen Rechts auf, ein Zeichen gegen diese Veranstaltung zu setzen und den Rechten am 11. Mai die Stirn zu bieten.

Bottroper Bündnis gegen Rechts